



Niederschrift

Ausschuss für öffentliche Einrichtungen
1. Oktober 2025, 16:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzende: Bürgermeisterin Bettina Lisbach

Punkt 1 der Tagesordnung: Sachstand Ersthelfer-App (mündlicher Bericht)

Die Vorsitzende erläutert den aktuellen Sachstand zur Ersthelfer-App mündlich. Dieser entspricht im Wesentlichen dem, was den Ausschussmitgliedern Ende Juli 2025 per E-mail bereits zugegangen ist:

Der Verein „Region der Lebensretter e.V.“ ist Ende Juli auf die Integrierte Leitstelle (ILS) zugegangen mit der Bitte, deren Ersthelfer-App dort technisch aufzuschalten. Dies war überraschend, da die Stadt noch in Gesprächen mit dem Landkreis war, um Möglichkeiten für die Einrichtung einer Ersthelfer-App mit Finanzierung auszuloten.

Der „Region der Lebensretter e.V.“ hat nach eigenen Aussagen zwischenzeitlich einen Sponsor gefunden, sodass zunächst keine Kosten auf die Stadt oder den Landkreis zukommen.

Unabhängig davon ist die ILS gesetzlich verpflichtet, diese App aufzuschalten, sofern die technischen Voraussetzungen dafür vorliegen. Dies ist der Fall und die ILS unterstützt den Verein bei der Aufschaltung konstruktiv. Dazu fand wenige Wochen nach dem Antrag des Vereins zur Aufschaltung der App eine technische Abstimmung zwischen der ILS und dem Verein statt. Es sind lediglich noch Punkte zum Datenschutz in einem Vertrag zwischen der ILS und dem Verein der Lebensretter e.V. zu regeln. Darüber hinaus steht einer Aufschaltung aus technischer Sicht nichts mehr im Weg. Es wird davon ausgegangen, dass dies zeitnah geschieht und ein Betrieb der App zeitnah starten kann. Auf den genauen Zeitpunkt der Aufschaltung hat die Verwaltung oder ILS keinen Einfluss; dies obliegt dem Verein.

Der Verein entscheidet auch über die mediale Begleitung, sodass seitens der Stadt keine Pressemitteilung hierzu vorgesehen ist. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich mit der Inbetriebnahme der App auch der Gemeinderatsbeschluss vom 14. Mai 2024 dazu erledigt hat bzw. erfüllt ist.

Die Verwaltung wird den Betrieb der App beobachten, insbesondere auch bezüglich des Aspekts, ob sie tatsächlich dauerhaft kostenlos durch den Verein zur Verfügung gestellt wird. Zusammenfassend ist dies eine sehr erfreuliche und erleichternde Entwicklung, da insbesondere die Finanzierung sehr anspruchsvoll gewesen wäre.

Stadträtin Fahringer (Grüne) bedankt sich für die Ermöglichung der App und fragt nach, wann genau diese einsatzbereit sein wird.

Die Vorsitzende erläutert, dass der Zeitpunkt der Auf- und Freischaltung dem Verein „Region der Lebensretter e.V.“ obliegt und daher dazu keine konkrete Aussage getroffen werden kann.

Herr Stadtrat Hock (FDP) betont, dass seine Fraktion sehr dankbar ist, dass die App nun in Betrieb gehen kann. Er hakt nach, inwieweit Pressearbeit von Seiten der Stadtverwaltung hierzu geplant ist, da die Bereitstellung der App für die Bevölkerung auch ein positives und wichtiges Zeichen ist. Andere Städte gehen damit auch aktiv an die Öffentlichkeit.

Die Vorsitzende betont, dass der „Region der Lebensretter e.V.“ die App alleine betreibt und auch von Stadt oder Landkreis, anders als bei anderen Gebietskörperschaften, keine finanziellen Mittel fließen. Daher obliegt die Öffentlichkeitsarbeit dem Verein. Es wird allerdings zugesagt, dass die Verwaltung den Verein informiert, dass im Rahmen dieser öffentlichen Sitzung über die bevorstehende Aufschaltung der App informiert wurde und das Offenheit für eine gemeinsame Pressearbeit besteht.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

gez. Bettina Lisbach
Bürgermeisterin

gez. Florian Geldner, Branddirektion
Protokollführer